

Wiesbadener Tagblatt.

No. 213. Montag den 11. September 1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden. Sitzung vom 30. August 1863.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Hr. Schmitt, Burkart und Dr. Schirm. (Letzterer
verreist.)

1835. Zu dem Gesuche des Schlossers Christian Pimper von hier um Er-
theilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hinterbaues bei seinem in der
Helenenstraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von
Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die
Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1836. Desgleichen zu dem Gesuche des Metzgers Georg Weidig von hier
um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Eiskellers auf seinem in
dem Feldbisdistricte Ueberhoben belegenen Grundstücke.

1837. Das Gesuch des Kaufmanns Justus Ahmann von hier um Er-
theilung der Erlaubniß zum Neubau seines in der Webergasse No. 38 bele-
genen Wohnhauses, wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung
hingewiesen.

1838. Zu dem Gesuche des Pumpenmachers Heinrich Jacob von hier um
Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes bei seinem in
der Helenenstraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von
Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die
Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1839. Zu dem Gesuche des Schlossers Heinrich Schott von hier, die Anlage eines
Balkons an seinem Wohnhause in der Adelheidstraße betr., beantragt Herr
Deffner:

auf Abweisung desselben anzutragen, da Gesuchsteller diesen Balkon einem
schon genehmigten Bauplane einfügen wolle, und bei dieser Gelegenheit
nicht versäumt werden dürfe, dahin zu wirken, daß die so mißständigen
Bauart, wonach die Balkone einzelner Häuser bis auf die äußerste Grenze
derselben angebracht werden, wenigstens in der Adelheidstraße ver-
mieden werde.

Dieser Antrag wird jedoch mit allen gegen eine Stimme abgelehnt und be-
schlossen: zu berichten, daß von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches
nichts einzuwenden sei.

1840. Zu dem Gesuche des Spenglers Friedrich Kleidt von hier um Er-
theilung der Erlaubniß zur Erhöhung des Holzstalls in seiner in der Weber-
gasse belegenen Hofraithe um ein Stockwerk soll berichtet werden, daß von
hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1841. Zu dem Gesuche des Tischlers Johann Sarg von hier um Er-
theilung der Erlaubniß zur Umänderung einer in seiner Hofraithe in der
Schachtstraße befindlichen Klemme zu Holzställen soll berichtet werden, daß unter
den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus
gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1842. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Wilhelm Gall von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses mit Hintergebäude in der Helenenstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller sich zu Protocoll verpflichtet, ein Drittel der auf die Frontlänge seines Hauses incl. Thorsfahrt sich berechnenden Kosten der bereits in Ausführung gebrachten Kanalanlage in der Helenenstraße der Stadtcasse zu vergüten, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1843. Zu dem an Herzogliches Staatsministerium gerichteten Gesuche des Anton Kögler von hier um Gestattung der Belassung eines ausgeführten Anbaues an sein Wohnhaus an der Emserstraße soll berichtet werden, daß der Gemeinderath nicht in der Lage sei, das Gesuch zur Willfährung zu begutachten.

1844. Das Gesuch des lutherischen Geistlichen J. Hein dahier um Abänderung der Position 2 des ihm ertheilten Baudecretes, die Stellung seines in der Stiftstraße zu erbauenden Landhauses betreffend, wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1845. Zu dem Gesuche des Stadtdieners Gottfried Seib von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses auf seinem Grundeigenthum zwischen der Dohheimerstraße und Bleichstraße soll Abweisung beantragt werden, da die Baustelle jedweden Zuganges entbehre und noch gar nicht abzusehen sei, wann die projectirte Verbindungsstraße von der Dohheimerstraße nach der Bleichstraße als Baulinie eröffnet werde und in Ausführung komme, indem zur Eröffnung neuer Baulinien vorerst durchaus kein Bedürfniß vorliege, das Gebäude aber auch bei der bevorstehenden Regulirung des fraglichen Felddistrictes und namentlich bei Regulirung des „alten Baches“ möglicherweise hinderlich werden könne, und überdies solche einzelne Bauten mitten im Felde stets zu Unzuträglichkeiten aller Art führen.

1846. Zu dem Gesuche der Tüncher Christian Born Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Neubau ihres in der Nerostraße Nr. 26 belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1847. Auf Vorlage des Parzellenverzeichnisses über die zur Erbreiterung der Adelhaidsstraße erforderlichen Grundflächen wird beschlossen: diese Grundflächen nunmehr zu erwerben und den Bürgermeister zur Vertretung der Stadtgemeinde bei den Verhandlungen über die Expropriation derselben zu ermächtigen.

1848. Auf den Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen: denselben zur Vertretung der Stadtgemeinde bei den Verhandlungen über die Expropriation des zur Baustelle für die höhere Bürgerschule und zur Anlage der Dranienstraße erforderlichen Grundeigenthums zu ermächtigen.

1849. Die am 30. I. d. stattgehabte Vergebung der bei der Unterhaltung der Straßenröste und Rost Kanäle in den Straßen hiesiger Stadt vorkommenden Hüttenarbeit wird auf das Gebot des Eisengießereibesizers Julius Zintgraff dahier genehmigt.

1850. Die am 28./30. I. d. stattgehabte Vergebung der bei der Anlage von Hauptcanälen in der Adolphstraße, Adelhaidsstraße, Moritzstraße, Nicolasstraße, Röderstraße von der Steingasse an abwärts und oberen Webergasse bis zum Römerberg mit Abzweigung nach dem Brunnen in dem Hirschgraben und nach der Steingasse, vorkommenden Arbeiten und Lieferungen wird bezüglich der Mauerarbeit, bei sämtlichen Canälen incl. Materialienlieferung dem Zeltbietenden, Mauerer Georg Philipp Birt von hier, bezüglich der Grundarbeiten und Grundabfuhr bei den Canalbauten in der Adolph-, Adelhaids-, Moritz- und

Nicolasstraße den Bestbietenden: Peter Traut, Wilhelm Stritter und Daniel Schön von hier, bezüglich der Grundarbeiten und Grundabfuhr bei den Canalbauten in der Röderstraße und oberen Webergasse dem Vorbestbietenden, Christian Kneiper von hier, bezüglich der Traktlieferung für sämtliche 6 Canäle den Bestbietenden, Louis Kettenmayer und Joseph Berberich von hier, und bezüglich der Hüttenarbeit bei sämtlichen 6 Canälen dem Bestbietenden, Heinrich Schlachter von hier, genehmigt.

1851. Zu dem Gesuche des Jacob Freinsheim von hier um Gestattung der Theilung seiner am Ecke der Neugasse und Ellenbogengasse belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1852. Auf Vorlage des mit Bierbrauer Georg Heinrich Bücher und dessen Ehefrau Therese, geb. Bender von hier unterm 26. I. Mts. abgeschlossenen Vertrags, den Austausch von Straßenflächen zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und den genannten Eheleuten in Folge des Umbaues des Hauses der letzteren an der Ecke der Marktstraße und Ellenbogengasse betr., wird beschlossen: diesen Vertrag vorbehaltlich der Genehmigungen des Bürgerausschusses und Bezirksrathes zu genehmigen.

1853. Auf das Gesuch der Bewohner der kleinen Webergasse dahier, Valentin Conradi und Consorten, das Baupfand des Badewirthe Otto Freitag in der kleinen Webergasse betr., wird beschlossen: diese Beschwerde der Herzoglichen Polizei-Direction unter dem Bemerken zur weiteren Verfügung vorzulegen, daß der Gemeinderath dieselbe für vollständig begründet erachte und daher darauf antragen müsse, daß dem Badewirthe Otto Freitag in Gemäßheit der pos. 2 des ihm von Herzoglicher Polizei-Direction unterm 1. Juni l. Js. auf sein Gesuch um Aufhebung des Verbots der Beifuhr der zu seinem Baupfand notwendigen Materialien durch die kleine Webergasse ertheilten Decretes, wonach diesem Gesuche unter der Bedingung willfahrt worden ist, daß von den angrenzenden Bewohnern begründete Beschwerden gegen das Befahren der kleinen Webergasse nicht erhoben werden, die fernere Benutzung der kleinen Webergasse zu seinem Baupfandwesen und Lagerung von Baumaterialien daselbst strengstens untersagt werde, wie der Gemeinderath denn auch weiter darauf antragen müsse, daß dem Badewirthe Otto Freitag in Gemäßheit der pos. 1 desselben Decretes aufgegeben werde, nunmehr die Beschädigungen am Bachbette und der Straße auf seine Kosten wieder ordnungsmäßig herstellen zu lassen.

1856. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß aus der Mitte des Gemeinderathes eine Commission zur Prüfung der 1864r Accisamtsrechnung zu ernennen sei, wird beschlossen: diese Commission in den Herren Nathan, Kimmel und Burtart zu bestellen.

Wiesbaden, den 8. September 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des August Senf zu Sonnenberg ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 14. Septbr. 1865 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 21. August 1865.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Snell.

275

Grasversteigerung.

Das diesjährige Grummetgras von den in eigener Administration stehenden, ca. 60 Morgen haltenden Domania-Wiesen in der Gemarkung Bleidenstadt

wird Dienstag den 12. September d. J., Vormittags 10 Uhr
beginnend, an Ort und Stelle parzellenweise öffentlich versteigert.
Der Anfang ist an der Dorfbrücke auf dem Vicinalweg nach Hahn.
Wiesbaden, den 4. September 1865. Herzogl. Nass. Receptur.
Betté. 83

Jagdverpachtung.

Dienstag den 12. September l. J. Morgens um 10 Uhr wird die Jagd
im Eltviller Jagdbezirk in hiesiger Recepturstube nochmals verpachtet.
Eltville, den 26. August 1865. Herzogliche Nass. Receptur.
14075 Cell.

Befanntmachung.

Heute Montag den 11. September d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr
H. J. Rau von Mainz im Hainer dahier die Äpfel und Birnen von circa
20 Bäumen, die Kartoffeln von 3 bis 4 Morgen, sowie im Garten des Hotel
Zimmermann mehrere Haufen gut gedürktes Grummet gegen gleich baare
Zahlung versteigern.

Ferner soll mit zur Versteigerung kommen ein zu fällender Birnbaum, wel-
cher sich zu Werkholz eignet.

Sammelplatz bei der englischen Kirche an der Frankfurterstraße.

Wiesbaden, den 6. September 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14565 Coulin.

Befanntmachung.

Dienstag den 12. September Vormittags 9 Uhr wollen die Erben des ver-
storbenen H. Jakob Acker von hier, Röderstraße 11, verschiedene Hans- und
Küchengeräthschaften, sodann ein gutes Zugpferd, 1 Kuh, 1 Ziege, 1 Wagen,
Pferdegeschirr 2c. abtheilungshalber gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. September 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14566 Coulin.

Befanntmachung.

Dienstag den 12. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, soll in dem hiesigen
Rathhause eine Auswahl chinesischer Luxusgegenstände in Specksteinfiguren, mit
Perlmutter eingelegten Schmuckkasten, Necessairen, japanesischen Reisepulten und
in einer Sammlung der schönsten Holzschnittwerke, als Spiegel- und Bilder-
rahmen 2c. bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die Sachen können Montag den 11. d. M. von 10—12 Uhr Vormittags
und von 2—5 Uhr Nachmittags angesehen werden.

Wiesbaden, den 4. September 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14413 Coulin.

Befanntmachung.

Montag den 18. September d. J. Morgens 9 Uhr läßt Herr Verwalter
Bauer, Friedrichstraße 37, eine Stiege hoch, wegen Abreise von hier mehrere
gut erhaltene Möbel, als: 5 Bettstellen nebst Seegras- und Rohhaar-Matrassen
mit Sprungfedern, Federbetten, wollene Decken, zwei- und einthürige Kleider-
und Weißzeugschränke, 3 Tische, 5 Waschtische, 12 Stühle, 4 Büchergestelle,
1 Petroleum-Hängelampe und sonstige Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung
versteigern.

Wiesbaden, den 30. August 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14370 Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 11. September, Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der Chauffirungsarbeiten in der oberen Schwalbacherstraße, in dem
hiesigen Rathhause. (S. Tgl. 212.)

Taunus-Eisenbahn.

Fahrordnung

der Höchst-Eodener Zweigbahn mit Angabe der Anschlüsse an die Taunus-Eisenbahnzüge vom 11. September 1865 an.

	Fahrten in der Richtung von Höchst nach Soden.					
	Morgens.			Mittags und Abends.		
	I. II.	III.		I. II.	III.	
Abfahrt zu Frankfurt	6 10	7 18	8 25	2 50	4 5	6 15
Wiesbaden	—	6 10	—	—	2 30	5 40
Mainz	—	6 25	—	—	2 40	5 45
Castel	—	6 40	—	—	2 55	6 —
Höchst.	6 30	7 35	8 45	3 10	4 20	6 30
Ankunft in Soden	6 43	7 48	8 58	3 23	4 33	6 51
Fahrten in der Richtung von Soden nach Höchst.						
Morgens.						
I. II. III.						
Abfahrt zu Soden	7 10	8 22	9 3	3 57	5 12	6 25
Höchst	7 23	8 35	9 16	4 10	5 25	6 38
Frankfurt	7 45	—	9 35	—	6 45	8 30
Castel	8 10	9 30	—	—	7 20	—
Mainz	8 25	9 40	—	—	7 30	—
Wiesbaden	8 40	9 55	—	—	7 45	—
Mittags und Abends.						
I. II. III.						
Abfahrt zu Soden	1 52	2 5	3 17	3 57	5 12	6 25
Höchst	2 5	3 10	4 30	4 10	5 25	6 38
Frankfurt	3 55	4 10	5 30	—	6 45	8 30
Castel	4 10	4 25	5 45	—	7 20	—
Mainz	4 25	4 40	6 00	—	7 30	—
Wiesbaden	4 40	4 55	6 15	—	7 45	—

Bei den mit * bezeichneten Zügen findet kein Wagenwechsel zwischen Frankfurt und Soden statt; bei allen übrigen Zügen werden die Wagen gewechselt.

Die mit * bezeichneten Züge haben Anschluß an die Züge der Herzoglich Nassauischen Staatsbahn.

Die zu Soden gelösten III. Klasse Billete können nur bei den Zügen der Taunus-Eisenbahn benutzt werden, welche Wagen der III. Klasse enthalten.

Im Auftrag des Verwaltungsrates: Der Direktor: Werner.

Frankfurt a. M., im September 1865.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 14462

Ruhrkohlen

frisch aus den Gruben zu beziehen von

L. Kettenmayer,
Moritzstraße 12.

Lagerplatz auf der Staatsbahn.

14624

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

Günther Klein. 14593

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Stückkohlen

sind direct aus dem Schiff zu beziehen von J. A. Lembach in Biebrich.

Nicht zu übersehen.

Hiermit empfehle ich meine große Auswahl Herren-Stiefeln zu 4 fl. 30 kr., genäht 5 fl. 48 kr., Arbeitsschuhe zu 3 fl. 30 kr., lederne Pantoffeln in allen Größen zu 2 fl. 36 kr., Bugstiefeln zu 5 fl. Für dauerhafte Arbeit wird garantirt.

14613

H. Martin,
Mehrgasse 29.

Eine grosse Auswahl der neuesten

Damenkleiderstoffe

empfehl

J. Hertz, Marktstrasse 13.

14393

Billige, feste Preise!

Unterzeichneter empfiehlt gutgearbeitete Herren- und Frauenhemden, Hosenträger von 12 kr. an, Herrensocken, gereift, von 18 kr. an, Kindersöckchen von 12 kr. an, Kinderstrümpfe, ächtfarbig gereift, von 16 kr. an, Frauenstrümpfe von 24 kr. an, Damenschuhe in Goldsaffian-Leder, fein 1 fl. 24 kr., Kindersüßelchen von 24 kr. an, Sommerhandschuhe von 10 kr. an, Neze von 8 kr. an. Ferner Crinolinen, Gürtel, Kragen, Manschetten, Ärmel, Herren- und Damen-Binden zu billigen Preisen. G. Burkhard, Michelsberg 32. 237

Göttinger Servelatwürste

sind wieder frisch angekommen bei

A. Schira,
Schillerplatz 2.



Ein noch wenig gebrauchter, leichter einspänniger Wagen wird zu kaufen gesucht. Auskunft ertheilt Herr Gustav Berghof am Kochbrunnenplatz.

14536

Ein neuer zweithüriger Küchenschrank steht billig zu verkaufen Stein-gasse 30.

14647

Das Kleiderlager von H. Martin,

Wiegnergasse 29,

empfiehlt eine große Auswahl fertiger Herren- und Knaben-Anzüge, als: **Arbeitsbosen** von 1 fl. 40 kr. an, **Tuchbosen** in allen Dessins von 5 fl. an, **Burkinbosen** von 4 fl. 30 kr. an bis 8 fl., **Westen** von 1 fl. 6 kr. an bis 3 fl. 30 kr., **Schützenröcke** von 6 fl. an, sowie schwarze **Tuchröcke** von 12 bis 16 fl., **Knabenbosen** in allen möglichen Größen von 1 fl. an, ferner **Herren- und Knabenkappen**. 14614

Herren- und Frauenhemden, Röcke, Jacken u. dergl. Sachen werden angefertigt, ausgebeßert und schnell befördert **Steingasse 28.** 11873

In der evangelischen Kirche dahier steht ein noch wenig gebrauchter **Vorzellan-Ofen No 9** zu verkaufen. Intragende wollen sich an den Küster **Himmelmenden.** 14041

Ein neues **Stöckiges** in Stein gebautes **Haus** in einer frequenten Lage, zu jedem Geschäft geeignet, mit Thorsahrt und Brunnen versehen, auch können nach Verlangen im Hinterhause **Pferdeställe** und **Remise** eingerichtet werden, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12948

Tapeten & Rouleaux empfiehlt zu billigen Preisen
14684 **Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).**

Tafelbestecke, Scheeren, Rasir-, Garten- und alle Arten Taschenmesser u. von Gebrüder **Dittmar** in Heilbronn, empfiehlt zum **Fabrikpreis** **Carl Mahr, Kranplatz 1.** 13119

Alle Leidende, welche zur Herstellung ihrer Gesundheit einen landlichen Aufenthalt suchen, finden ihn in der im **Neröthal** reizend gelegenen **Kur- anstalt „Beau Site“**, 1/4 Stunde von **Wiesbaden.** Kaltwasser-Kur, russische Dampf-, Kiefernadel-, warme Süßwasser- und andere Bäder. Gew. ärztl. Beistand v. d. renom. Aerzten **Wiesbadens.** Pension pr. Tag von 5 Franken an. Der Name des Etablissements mit Fahrtaxe befindet sich auf dem **Kutschertarife.** 301

Ganz weiße ächte Pfautauben sind billig abzugeben. Zu erfragen **Rapellenstraße 4, ebener Erde.** 13900

Announce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte, Blumen, Federn u. Bänder, Parfümerie und Quincaille, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusageung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Bach, Neugasse 11. 963

Zu verkaufen **Neröstraße 24 Möbel** aller Art, als: **Kleiderschränke, Nußbaum- und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, Nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle** u. zu sehr billigen Preisen. 959

Dalmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 1894

Champagnerflaschen werden gekauft **Marktstraße 24.** 14468

Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
9553

Eduard Wagner,
Langgasse 31, vis-à-vis der Post

Geehrter Herr Doktor!

Es ist mir ein angenehmes Gefühl, Ihnen für ihre der leidenden Menschheit so heilbringende Erfindung, für ihr **Anatherin-Mundwasser**, *) meinen aufrichtigen Dank aussprechen zu können. Nach einem halbjährigen Gebrauch desselben bin ich von tief eingewurzelten Zahnleiden gänzlich befreit und kann mich fortan der hohlgewordenen Zähne der gleich gesunden bedienen. — Ihre vorzügliche Essenz hat mich gleichzeitig gegen alle Zahngeschwüre und gegen das Bluten des Zahnfleisches geschützt. Seien Sie versichert, daß ich alles zur Empfehlung desselben beitragen werde, was in meinen Kräften steht.

Mich freundlichst empfehlend, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst
Th. Lohbeck, Rent. a. D.

Berlin, den 12. Januar 1865.

*) Zu haben in Wiesbaden bei
260

A. Vietor, Geisbergstraße 9.
B. Vietor, Langgasse 5.

Heißkämme

und Feisirkämme von Kautschuck, wenig schadhast, zu 6 kr. bei G. Burkhard, Wiegelsberg 32.

Ein noch in gutem Zustande sich befindlicher Transportir-Herd ist zu verkaufen Wilhelmstraße 19. 14098

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Loyendecker.

813

Guterhaltene Herren- und Damen-Kleider werden zu den höchsten Preisen angekauft.

11619

Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

Zu verkaufen

ein gußeiserner Kochofen für Holzfeuerung, wenig gebraucht, Louisenstr. 13, 1 Treppe. 14604

Ein gut erhaltener Streicher-Klängel ist billig zu verkaufen Heidenberg 17. 14588

Wilhelmstraße 3 ist ein gut erhaltener weißer Porzellan-Ofen zu verkaufen. 14552

Zwei einthürige, nußbaumlackirte Kleiderschränke stehen billig zu verkaufen Oberwebergasse bei L. Sator. 14567

Ofenpußer Müller wohnt Bleichstraße 11.

14050

Wiegelsberg 18 ist eine Droschke (ein- und zweispännig) mit zwei ungarischen Pferden und zwei Paar Pferdegeschirre billig zu verkaufen. 14516

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 213) 11. September 1865.

Befanntmachung.

Gestern wurde ein herrenlos herumlaufender Jagdhund, grau und braun, dahier angehalten. Der Eigenthümer wird ersucht, sich zu melden.

Wiesbaden, den 8. September 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köfler.

Befanntmachung.

Dienstag den 10. October l. J. Vormittags 10 Uhr werden die zur Concursmasse des Georg Kraus zu Diebrich gehörenden Immobilien, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhause (Gasthaus zur schönen Aussicht), mit Hinterbau, Zwischenbau, Pavillon, Scheune, Hofraum und einem dabei gelegenen Garten von 25° 39' in dem Rathhause zu Mosbach zum zweiten Male öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß die justizamtliche Genehmigung demnächst ertheilt werden wird, sobald die Gebote $\frac{1}{4}$ der selbstgerichtlichen Taxation erreichen, und Nachgebote nicht stattfinden können.

Wiesbaden, den 6. September 1865.

Herzogl. Landoberschultheißenr.
Westerburg.

271

Die Erhebung des 2. Simpels

Staats-Steuer pro 1865

beginnt Montag den 11. d. M. Die Steuerpflichtigen werden aufgefördert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Das Bureau befindet sich in dem seitherigen Locale, Friedrichstraße 26, im 2. Stod. Erhebungsstunden: 8—12 und 3—5 Uhr.

Wiesbaden, den 9. September 1865.

Herzogl. Kass. Receptur.
Meyer.

Befanntmachung.

Die bei Erbauung eines Musikzettes am Kochbrunnen dahier vorkommenden Arbeiten, als:

Maurerarbeit,	veranschlagt zu	249 fl. 34 fr.
Steinhauerarbeit,	" "	45 " 55 "
Zimmerarbeit,	" "	319 " 26 "
Schreinerarbeit,	" "	399 " 2 "
Dachdeckerarbeit,	" "	166 " 37 "
Tüncher- und Anstricharbeiten,	" "	169 " 1 "
Spenglerarbeit,	" "	65 " 48 "
Schlosserarbeit,	" "	104 " 36 "

sollen im Submissionswege vergeben werden. — Uebernehmungslustige wollen nun ihre Offerten Mittwoch den 13. d. Mts. Vormittags bei dem Unterzeichneten verschlossen einreichen. Der Etat nebst Bedingungen dazu liegt bis zu diesem Termin auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 9. September 1865.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Nach Bestimmung Herzoglicher Hospital-Commission soll der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Nudeln, Sago, Hirsen, Gries, Hafergries, Haferkernen, Gerste, Reis, Zwetschen, braunem und weißem Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, geläutertem und Rübol für die diesseitige Anstalt im Submissionswege vom 1. Oktober 1865 vergeben werden.

Lufttragende zur Uebernahme dieser Lieferung können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung von den Bedingungen Einsicht nehmen, und sind die Offerten mit Lieferungsproben verschlossen daselbst bis zum 16. September l. Js. einzureichen, wornach deren Eröffnung von Herzoglicher Hospital-Commission erfolgen wird.

Wiesbaden, den 2. September 1865. Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelins.

Werthholz = Versteigerung.

Dienstag den 12. September l. J. Morgens 9 Uhr läßt der Unterzeichnete vor dem Hafen zu Schierstein durch die Bürgermeisterei daselbst

60 Stück eichene Werkholzstämmen von circa 1000 C.-F.,

35 Erlene

3 " Buchene

sämmtliches Holz aus dem Oberfischbacher Wald stammend und sich vorzüglich zu Geschirrhholz eignend, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Schneeberg den 6. September 1865.

Schierstein, den 6. September 1865.

14579 **Jacob Schuhmacher** von Oberhildesheim.

Montag den 11. September Vormittags 9 Uhr laßt Herrgards Wirth von der Hammermühle den Ertrag von circa 40 Nußbäumen öffentlich versteigern und wird mit dem Zuschlag die Genehmigung ertheilt. Sammelplatz der Steigerer in der Hammermühle. per B. Mah.

14640

A. Hoffel.

Ein Geschenk für die Kleinkinder-Bewahranstalt von einem Ungenannten
— nach glücklicher Rückkehr der Reise — 50 fl. erhalten zu haben, becheinigt
mit herzlichem Danke der Vorstand. 53

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag: Übungs-, Stern- und Ehren-Scheibenschießen. Nichtmit-
glieder bezahlen 12 fr. Standgeld. 12157

glieder bezahlen 12 fr. Standgeld.

12157

Tafel- & Kochbirnen

14660

Ed der Bahnhof- und Louisenstraße 18.

International-Institut.

Vereinigt Zöglinge aus Frankreich, Deutschland, England etc. Hauptstudien: **lebende Sprachen** und **Handel**. Lehrplan nebst Bericht franco. Man wende sich an den Präsidenten des Verwaltungsrathes in **Bruchsal** (Baden).

Arbeitshemden und Kittel, gute Handarbeit, sowie Herren-
Chemisets empfiehlt G. Burckhard, Michelsberg 32. 327

Sonnenbergerstraße 12 ist ein Wagen mit Glasverdeck zu verkaufen. 13189

Ruhrkohlen, bester Qualität, sind vom Schiff zu beziehen bei
Ch. Sorcher in Schierstein.

Eine kleine gebrauchte **Hobelbank** wird gesucht. **Nach. Exp.**

14460

Vorläufige Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß der Wiesbadener Gartenbau-Verein im festlich decorirten Saale des „Erbprinzen von Nassau“ Samstag den 7. Oktober einen Ball abhalten wird.

14664

Der Vorstand.

Nachricht für Damen!

Zu herannahender Herbstsaison erlaube ich mir mein
**Dampf-Etablissement für Färberei,
Druckerei und Appretur**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mein ganzes Bestreben ist stets darauf gerichtet, nur **Vorzügliches in kürzester Zeit** zu liefern. Meine Einrichtungen sind derart, daß ich mit Hilfe derselben und der neuesten kürzesten Färbemethoden auf besonderen Wunsch Farbgegenstände in zwei, Druckereien dagegen in vier Tagen liefern kann; außerdem geschieht dies in 8—10 Tagen.

Alle Neuerungen im Bereiche der Färberei, z. B. das **Ausbleichen und wieder frisch Bedrucken** der Jaconets, Mouffelin's, Kattune, Bique's, Organdi's &c, ferner das für Hotelbesitzer jedenfalls sehr wichtige Färben und Drucken wollener und halbwollener Tischdecken &c. in verschiedenen Farben und Dessins &c. sind bei mir eingeführt.

Zur Bequemlichkeit meiner verehrten Kunden habe ich hier

Langgasse 27, im Sticker-Geschäft der Frl. Gangloff, und

Kirchgasse 26, bei Herrn Lederhändler Stritter,

Annahme-Bureau's

errichtet, woselbst Musterkarten ausliegen, Gegenstände abgegeben und wieder in Empfang genommen werden können.

12851

Aug. Herrmann, Emserstraße 2.

Avis für Damen.

Herbst- und Wintermäntel

in den modernsten Facons, sowie

Herbstjacken

in allen Farben empfiehlt zu sehr billigen Preisen

14365

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Privatentbindungs-Anstalt

von **B. Frischmuth**, Hebamme in Mainz am Ballplatz 6. 14691

A v i s!

Für begonnene Saison empfehle ich mein bestaffortirtes Lager in **Tuch und Buchskin** in den neuesten Dessins und bester Qualität zu sehr billigen Preisen. Die Musterkarte wird auf Verlangen zugesendet.

14674

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Römerberg 12 sind vorzügliche Birnen zu haben.

14700

Bürger-Krankenverein.

Unsere geehrten Mitbürgern diene zur Nachricht, daß Anfangs October d. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfinden wird. Die Anmeldungen sind von heute an bis zum 1. October d. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister Georg Philipp Birk, zu bewirken.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahmegeld, welches nach dem Alter festgesetzt ist, monatlich 15 kr. und bei jedem im Verein vorkommenden Sterbefall 20 kr. zu entrichten. Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungsfalle täglich 30 kr., 2) beim Tode der Ehefrau 25 fl. zu den Beerdigungskosten und 3) im eigenen Todesfalle seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 fl., welche denselben sofort nach der bei dem H. Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden.

Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vermögen des Vereins und seine Ansprüche sind sowohl bei außergewöhnlichen Krankheits- als Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefond vollständig gesichert.

Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrage können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberechte von 125 fl. aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Herrn Vereins-Director offen und werden auf Verlangen den Interessenten bereitwilligst zugesendet.

Wiesbaden, den 8. September 1865.

Der Vorstand. 39

Schützen-Verein.

Am 24., 25. und 26. September d. Js. findet dahier in der neuen Schießhalle ein Gabenschießen statt, wozu sämtliche Mitglieder des deutschen Schützenbundes hierdurch eingeladen werden.

Den Schützenfreunden, sowie unsern verehrlichen Damen zur Nachricht, daß Geschenke zu diesem Preisschießen in derselben Weise, wie bei dem Mittelrheinischen Bundesschießen dahier, von den Schützenmeistern in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 9. September 1865.

Der Vorstand.

Zur Beachtung für Pferdebesitzer!

Cronberger Strichel (Handarbeit) per Stück 1 fl. 6 kr. empfiehlt
14436 C. Herrmann, Langgasse 29.

NB. Dieselben eignen sich besser zum Pferdeputzen, wie gewöhnliche Fabrikstrichel, da die Zähne derselben gleichmäßig stehen und gleichmäßig geschärft sind und bei Benutzung derselben den Pferden keinen Schmerz verursacht wird.

Eine gut gearbeitete Kommode mit 4 Schubladen, ein Tisch mit Wachstuch überzogen, ein Küchentisch, sechs Rohrstühle (sämmtlich neu), sind zu verkaufen Römerberg 5. 14611

Gute Kochbirnen und Nüsse sind zu haben Herrnmühlgasse 2. 14583

Neue Subscription (Preis 18 kr. pr. Hest.)
auf
Fünfte Auflage.)

Das Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien.

Neue Pracht-Ausgabe.

Vollständig in etwa 50 Hesten mit 1800 Abbildungen.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

15,000 Exemplare wurden binnen Kurzem von diesem berühmten Buche verkauft, das aus allen Gebieten der Gewerthätigkeit das Wissenswertheste und Interessanteste bespricht. Ausführliche Prospekte sowie das 1. Hest, Preis 18 kr., sind in allen Buchhandlungen vorrätzig.

Das soeben erschienene 35. Hest enthält: Das Glas und seine Bereitung und die Erfindung des Schießpulvers und der Feuerwaffen.

Zu beziehen durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Soeben ist eingetroffen und in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse 27, vorrätzig:

Illustrierter

Familien-Kalender

pro 1866, Preis 18 kr.

Mit einer Prämienvertheilung von 1000 Thalern in Baarem und Prachtstahlstichen.

Vorrätzig in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse 27:

Eisenbahn-Taschen-Fahrplan

pro September. Preis 6 kr.

Gustav-Adolf-Verein.

Um den Bau einer protestantischen Kirche in Salzburg zu ermöglichen, hat sich in Weimar ein Comité gebildet, welches durch eine Verloosung von Kunstgegenständen die dazu nöthigen Mittel aufbringen will. 540 deutsche Künstler (darunter von Wiesbaden die Herren de Laspée, Dieffenbach, Jädel, Prof. Knaut, Kühn, Müller, von Rößler, Sachs, Schmidt, Schwedes) haben nach dem 5. Rechenschaftsbericht sich bereit erklärt, hierbei mitzuwirken und bereits 1500 Kunstwerke zur Verloosung eingesandt. — Das Comité von Weimar wünscht im Interesse der guten Sache eine möglichst allgemeine Betheiligung an ihrem Werke und bittet dasselbe durch Abnahme von Loosen (à 1 fl. 10 kr. oder 20 Silbergroschen) zu unterstützen. In dem Locale des Kunstvereins und in der Wohnung des Unterzeichneten liegen Listen zur Anmeldung für Loose offen, welche gegen Erlegung des Betrags demnächst abgegeben werden sollen.

Wiesbaden, den 1. September 1865.

Dieß, Kirchenrath. 337

Gummiballen

in schöner Auswahl bei

S. Napp. 14540

Neugasse 2 sind gute **Kartoffeln**, per Kumpf 8 kr., zu verkaufen. Auch sind daselbst **Nüsse** und **Birnen** zu haben. 14668

Châles long & carré, neueste Dessins, ebenso schwarze französische Long-Châles, Cachenez, Lyoner Taffetas & Grosgrains, alle Sorten Leinen, Einsätze & Kragen empfiehlt in reicher Auswahl

Chr. Julius Schröder,

14680

12 große Burgstraße 12.

Häuser-Verkäufe.

Gut gelegene Geschäftshäuser, schöne Landhäuser und Villa's in hiesiger Stadt, sowie Landgüter in dem Rheingau, der Pfalz und der Bergstraße gelegen, sind zu verkaufen durch die Agentur von

313

C. Lehendecker, Kirchgasse 17.

Cacao-Pulver & Cacao-Masse,

sowie diverse **Chocoladen** in vorzüglicher Qualität empfiehlt

14499

A. Schirmer, Markt 10.

Französischer Unterricht

wird von einem Franzosen ertheilt
Häfnergasse 13, 2. Stock. 1084

Strick- und Ringelwolle

empfehlst billigt

S. Hanß im Einhorn. 14540

Gewirkte Doppel-Châles,

sowie Tücher und schwarze Doppel-Châles in grosser Auswahl empfiehlt

14392

J. Hertz, Marktstrasse 13.

Lilionese,



nicht zu verwechseln mit einer roth oder weissen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Lillensaft. Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantiere für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 kr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 kr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Webergasse 15. 263

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Nähmaschinen-Auswahl.

Grover & Baker	fl. 145
Sowe	135
Weed	135
Wamzer	100
Williams	93
Wheeler & Wilson	90
Täglich in Arbeit. Bei Baar bedeutenden Rabatt. Beste Empfehlungen.	
287	L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei Metzger Baum, Neugasse. 9780

Maschinen-Näherei, sowie Namen-Sticken wird schnell und gut besorgt. Wittwe Ott, Taunusstraße 17, 2 Stiegen hoch. 14666

Vorzügliche durchgesiebte Gartenerde (Holzerde) wird billig in meinem Holzgeschäft, Eiserstraße 31, abgegeben. N. Dochnabl. 14631

Eine große Bettstelle mit Sprungfedermatratze ist billig zu verkaufen Mühlgasse 11. 14692

Kanarienvögel, ein hochgelber Hahn und drei Weibchen, eine Hecce, ein Schwarzkopfkäfig und ein Ansat Mehlwürmer sind für 5 Gulden zu verkaufen. Näheres in der Exped. 14698

Eine Dame wünscht Kindern den ersten Elementar-Unterricht im Klavierspiel zu erteilen. Näheres Lehrgasse 5, 1. Etage. 14688

Ein großes, unmöbliertes Zimmer, möglicherweise Parterre und in Mitte der Stadt gelegen, wird zu miethen gesucht. Offerten sind in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14687

Eine einzelne Dame sucht in freundlicher Lage der Stadt eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 14487

Hand- und Nähmaschinenarbeit billigt. Christine Seiderich, Kirchgasse 31. 287

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 31. Juli, dem Rutscher Thomas Heinrich Enders von Obermörbach ein Sohn, N. Adam Wilhelm Ludwig. — Am 4. Aug., dem Herzogl. Revisor Wilhelm Becker dahier eine Tochter, N. Ida Friederike Wilhelmine. — Am 8. Aug., dem Croupier Albert Bader eine Tochter, N. Albertine Elisabeth. — Am 13. Aug., dem Schneider Karl Ludwig Strack von Idstein eine Tochter, N. Elise Wilhelmine. — Am 16. Aug., dem Tagelöhner Peter Diehl von Eisenbach eine Tochter, N. Magdalene Lisette. — Am 14. Aug., dem Rentner Alexander Sartor von San Antonio in Texas eine Tochter, N. Johanna Henriette Magdalene Alexandra Emilie. — Am 19. Aug., dem h. B. u. Schmied Johannes Dohs eine Tochter, N. Karoline Friederike. — Am 22. Aug., dem Birkenmacher Franz Karl Müller von Diedenbergen ein Sohn, N. Konrad Wilhelm. — Am 22. Aug., dem Schreiner Christian Bullmann von Dickschied eine Tochter, N. Elisabeth Sophie Wilhelmine. — Am 22. Aug., dem h. B. u. Fuhrmann August Berger ein Sohn, N. Georg Heinrich Ferdinand. — Am 23. Aug., dem Schuhmacher Andreas Gottfried von Hofheim ein Sohn, N. Johann Anton. — Am 26. Aug., dem Herzogl. Probator Wilhelm Went dahier eine Tochter, N. Wilhelmine Pauline. — Am 29. Aug., dem h. B. u. Schneider Michael Gigerich Zwillingssöhne, N. 1) Karl, 2) Wilhelm. — Am 27. Aug., dem h. B. u. Mäurer Heinrich Jakob Seyds ein Sohn, N. Karl Christian Heinrich. — Am 29. Aug., eine Tochter der Barbara Höchst von Niederhadamar, N. Franziska.

Proclamiert: Der hiesige Bürger und Schreiner Georg Konrad Wilt. Sprengel, ehel. l. E. des Ademanns Johannes Spengel zu Reidsheim, und Johanna Jakobine Noos, ehel. led. hies. E. des gew. h. B. und Badmeisters Johann Friedrich Noos. Der Schuhmacher Johann Heinrich Hermann von Lenzhan, ehel. led. E. des Feinwebers

Johann Andreas Hermann das., und Johannette Pfeifer von Adolphsdorf, ehel. led. L. des Schreiners Johann Konrad Pfeifer das. — Der h. B. und Schneider Johann Wilhelm Bett, ehel. led. Sohn des Bäckers Philipp Bett zu Grävenwiesbach, und Marie Margaretha, geb. Moos, des gew. h. B. und Buchbinders Jacob Mollath Wittwe. — Der Schuhmacher Nikolaus Brüns von Arnheim, ehel. led. hrl. S. des gew. Schuhmachers Birt Kuland Jan Brüns das., und Elisabeth Wagner von Walsdorf. — Der h. B. und Glaser Karl August Schaad, ehel. led. hrl. S. des gew. h. B. und Glasers Johann Friedrich Schaad, und Maria Franziska Palmer, ehel. led. hrl. L. des gew. h. B. und Baders Kaspar Palmer. — Der Schreiner Johann Philipp Klüder von Bärstadt, ehel. led. S. des Schreiners Philipp Kaspar Klüder das., und Johannette Katharine Philippine Dauber von Auringen, ehel. led. L. des Schreiners Johann Philipp Dauber daselbst.

Gefraut: Der Kaufmann Moritz Simons von Manchester und Emma Fehr von hier. — Der Metzger Hermann Stern von Esch und Caroline Löh von Coblenz. — Der Tagelöhner Philipp Heinrich Elias Jacobi von Gräbenroth und Maria Margarethe Weber von Bodenhausen. — Der Herzogl. Bau-Accessit Johann Karl Friedrich Ernst Winter von Dillenburg und Anna Amalie Maria Kraus dahier. —

Gestorben: Am 1. Sept., der Schreinergefelle Gottfried Ziegler, des h. B. u. Steinhausers Heinrich Ziegler ehel. S., alt 23 J. 1 M. 22 T. — Am 4. Sept., der Herzogl. Obrist a. D. Friedrich von Reichenau dahier, alt 75 J. 10 M. 19 T. — Am 6. Sept., Elisabeth Dorn von Diez, alt 83 J. 4 M. 27 T. — Am 6. Sept., Karoline, des h. B. u. Accise-Ausschereers Georg Philipp Ader ehel. L., alt 8 M. 21 T. — Am 8. Sept., der Schneidergefelle Jakob Trost von Obergreifen, alt 34 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl) bei Hartmann u. Junior 30 fr.

3 ditto bei May 15 fr.

14 dito bei Mai 10 fr., Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr.

4 Schwarzbrod allg. Preis (53 Bäder u. Händler) 14 fr. — Bei S. Boffong, Fausel, Heuß, Laner, Pfaff, Pfeil, Saueregg u. Stritter 13 fr.

3 dito allg. Preis 11 fr. — Bei S. Boffong, Fausel, Pfeil u. Stritter 10 fr., May 10 1/2 fr.

2 Pfd. bei S. Boffong u. Marx 7 fr.

4 Kornbrod — Bei Heuß, Laner u. Pfaff 12 fr., May, Reuscher, Thilo u. Wagemann 13 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.

1 Malter.

2) Mehl.

Extraf. Vorschuß allgem. Preis 15 fl. 30 fr. — Bei Philippi 15 fl., Bogler, S. Boffong u. Stritter 16 fl.

Feiner Vorschuß allgem. Preis 14 fl. — Bei Werner 13 fl. 30 fr., Theiß u. Wagemann 14 fl. 30 fr., Bogler u. S. Boffong 15 fl.

Weizenmehl. — Bei Werner 11 fl. 30 fr., Schumacher & Potth 12 fl., Theiß 13 fl., Bogler 14 fl.

Roggenmehl. Bei Werner 9 fl., S. Boffong u. Theiß 9 fl. 30 fr., Schumacher & Potth 10 fl. 30 fr., Bogler 11 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Dönsfleisch allg. Preis 18 fr. — Bei Schnaas 17 fr.

Rindfleisch bei A. Bär u. M. Baum 12 fr.

Kalbfeisch allg. Preis 15 fr. — Bei M. Baum 13 fr., A. Bär, Blicher, Dillmann, Edingshausen, Kaumann, Klas, Krieger u. Ries Wb. 14 fr., Hirsch 16 fr.

Lammfleisch allg. Preis 18 fr. — Bei A. Bär u. M. Baum 14 fr., Blicher, S. Cron, Edingshausen, Hees, Hirsch, Renker u. Schäder 17 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 16 fr.

Dörrfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei Schlidt u. Seewald 22 fr.

Speck allg. Preis 28 fr. — Bei Klas 24 fr., Seewald 26 fr., S. Cron u. Renker 30 fr., B. Cron, Frey u. Pech 32 fr.

Nierensett allg. Preis 20 fr. — Bei Blumenschein, Blicher, S. Cron, Dillmann, Pech, Sartory, Schäder u. Seewald 18 fr.

Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei S. Cron, Edingshausen, Renker u. Ries Wb. 24 fr., Krieger, Schlidt u. Seewald 26 fr., Blicher 32 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr. — Bei Krieger, Renker u. Schnaas 22 fr.

Leber oder Blutwurst allg. Preis 12 fr. — Bei Renker, A. Ries, Schlidt u. Thon 14 fr., B. Cron u. Nicolay 16 fr.

Mainz den 8. September. (Fruchtmart.) Bei mittelbefahrenem Markt alles unperändert, nur Weizen etwas billiger. 200 Pfd. Weizen 9 fl. 30 fr. bis 10 fl. 30 fr., 180 Pfd. Korn 7 fl. bis 7 fl. 30 fr., 160 Pfd. Gerste 5 fl. 45 fr. bis 6 fl. 15 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 213) 11. September 1865.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Herzogl. Steueramts dahier in No. 204 dieses Blattes, die Verlegung des Steueramts (Zoll, Bier- und Branntweinsteuer) an die Herzogliche Staatsbahn betr., wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Erhebung der directen Steuern (Grund-, Gebäude-, Wald- und Gewerbesteuer) vor wie nach in dem seitherigen Locale, Friedrichstraße 26 im 2. Stock, stattfindet.

Wiesbaden, den 5. September 1865. Herzogl. Receptur.
243 Meyer.

Das Museum der Alterthümer

ist dem Publicum geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr. 35

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr und von 2—6 Uhr, Montags und Freitags von 2—6 Uhr dem Publicum geöffnet. Der Vorstand. 58

Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem am 3. Oktober d. Js. beginnenden Winterabonnement werden täglich in den Vormittagstunden von 9 bis 12 Uhr in der Theater-Canzlei (Mittelbau der neuen Colonnade, Eingang von der Rückseite) entgegengenommen.

Wiesbaden, den 5. September 1865.

Herzogliche Theater-Intendant.

Wein-Niederlage

bei

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Von

Herrn Jacob Bertram hier, ist mir eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben worden und sind dieselben zu den gleichen Preisen, wie aus der Weinhandlung selbst, von mir zu beziehen. 14642

Chr. Maurer,

Länggasse 2,
empfiehlt ihr Kurz- und Modewaaren-Lager zu
billigen, festen Preisen. 14695

Neben der Post Länggasse 20.
Die Buchhandlung
von
W. Capito,
(Expedition der Nass. Bade-Zeitung)
befindet sich jetzt
Länggasse 20, neben der Post,
im früheren Laden des Herrn Friseur Köhrig. 239

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum beehre ich mich hierdurch die ganz
ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem 1. September d. Js. am hiesigen
Platz ein

Möbel-, Spiegel- & Polsterwaaren-Geschäft

unter der Firma

Franz Curdes,

kleiner Hirschgraben Nr. 4, in dem Neufville'schen Hause
eröffnet habe.

Durch strenge Reellität, Pünktlichkeit und solide Preise hoffe ich allen An-
forderungen meiner geehrten Kunden entsprechen zu können und bitte ich von
untenstehendem Verzeichniß gefällige Notiz nehmen zu wollen.

Lager von

Mahagoni-, Kirschbaum-, Palisander-,
Eichen- und Antil-Möbeln, Wiener
Rohrkrühlen, Consols, Spiegeln,
Spiegelrahmen, Gardinenbrettern,
Krankentischen und Closets.

Lager von

Polsterwaaren in ganzen Garnituren,
einzelnen Sopha's, Sesseln, Lehn-
stühlen, Chaises longues, Schlaf-
sopha's, Matratzen, Krankenstühlen
und Möbelstoffen.

Parquet-Fussböden.

Aufträge für Zimmer- und Haus-Einrichtungen werden auf das Reelste,
pünktlich und zu soliden Preisen ausgeführt. 215

Frankfurt a. M., im September 1865.

Glace-Handschuhe,

weiß von 36 kr. an, farbig von 48 kr. an und höher, in großer Auswahl bei
14693 **G. Wallenfels.**

Fertige Betten.

Saalgasse 4 sind fertige Betten und Plumeau's zu haben. 14352

Eine stille Familie ohne Kinder sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh.
sagt die Expedition. 14696

Häuser-Verkäufe.

Gasthöfe, Privat-, Geschäfts- und Landhäuser sind zu verkaufen durch
14712 Fr. Schaus.

Porter-Bier von Barklay in London

empfehlen
279

Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Hammelfleisch erster Qualität,

per Pfund 15 kr., ist fortwährend zu haben bei
14710

Karl Dillmann, Metzger.

Ein Kinderwägelchen (wie neu), ist zu verkaufen Wellstrasse 23,
eine Stiege hoch. 14711

Es empfiehlt sich im Hundeschneeren und reinigen derselben
14715

Friedrich Vogt, Goldgasse 17.

Schmuckfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem
Muster gefärbt, caufirt und wie neu hergestellt.

9678

J. Quirein, H. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.

Sommersprossen & Leberflecken.

Das Depot meines vielseitig bewährten Mittels gegen Sommersprossen und
Leberflecken, welches dieselben sicher beseitigt und der Haut einen zarten Teint
gibt, befindet sich in Wiesbaden bei S. Schwend & Wwe., Häfner-
gasse No. 18, und ist daselbst à 1 fl. 24 kr. pr. Flacon nebst Gebrauchs-
anleitung zu haben.

14713

A. Hoefeld, Apotheker in Hedderheim.

Englischen Unterricht und Conversation von einer gebildeten
Engländerin. Näheres Kirchgasse 11, Parterre. 14690

An English Lady wishes to give lessons in the Language. Näh.
Kirchgasse 11, Parterre. 14690.

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere
Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer
Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert
eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet
man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche
befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei

U. Flocker, Webergasse No. 17.

Zur Nachricht.

Mein Fuhrwerk nach Mainz besteht noch wie vor, und werden Salzgelber
nur von mir, meiner Frau und Tochter erhoben.

14548

Brand, Frachtfuhrmann.

Badewannen, Sitzbadewannen und Fußbadkübel von Zink
und Blech empfiehlt zum verkaufen und vermieten.

J. D. Conradl, Häfnergasse 19. 7208

Französischen Unterricht erteilt eine Französin, die der deutschen
und englischen Sprache mächtig ist. Näh. Exped. 6011

Für Schuhmacher. CHEVRAU-KITT,

beste Sorte, auf Lager.

J. Ph. Landsrath.

14708

Franffurter und Mainzer Actienbier,

erste Qualität per Flasche à 9 kr., von sechs Flaschen an in das Haus geliefert
Friedrichstraße 16. **Ellenberger.** 14682

Nicht zu übersehen!

Es wird ein Wohnhaus in der Stadt und ein Landhaus zu kaufen
gesucht. Offerten unter Nr. 10 d. Bl. in der Exped. 14670

Bei

Ph. Beck, Wellrigstraße 20,

sind Hackflözer, welche sich für Messer eignen, zu verkaufen. Auch ist
daselbst dörres, buchenes Scheitholz von viertel bis zu ganzen Klaf-
tern zu haben. 14678

Ein weißer Neufundländer,

3 Jahre alt, ist zu verkaufen Louisenstraße 13. 14672

Sehr gute Kartoffeln, per Kumpf 8 kr., sind zu haben bei
14691 **Franz Köhr, Kirchgasse 35.**

Gesucht

für eine ältere Dame mit Bedienung, in stiller Lage und anständiger Umgebung,
auf den Winter nach Befinden, auch auf länger, eine unmöblirte oder möblirte
Wohnung von etwa drei Zimmern mit Kammer, Küche und Zubehör, den
Monat für 15 bis 20 fl. Offerten unter B. B. besorgt die Expedition. 14098

Allesiniges Depot

für Wiesbaden und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnussölseife à Pack 36 kr.,

Dr. Béringnier's Kräuterwurzel-Öl zur Stärkung und

Belebung des Haarwuchses à Fl. 27 kr.,

Prof. Dr. Albers rhein. Brustcaramellen à 18 kr.,

**Dr. Béringnier's aromatischer Kronen-Geist (Quint-
Essenz d'Eau de Cologne) à Fl. 45 kr.**

A. Herber, Marktstraße 23. 1943

Philipp Besier in Schierstein

empfiehlt sich dem geehrten Publikum als Glaser und verspricht gute Arbeit
bei schneller Bedienung. 14432

Restauration Erckel,

24 Nerostraße 24.

empfehlte reingehaltene Weine, Caffee und Billard, sowie ein gutes Glas Bier und Speisen zu jeder Tageszeit.

Trockenes Buchen-Scheitholz, und feingemachtes, sowie gedörrtes Buchen-Holz empfiehlt Hermann Schirmer. 13102

Getragene Herrn- und Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei A. Harzheim, Goldgasse 21. 9207

8 Stück gebrauchte Reisekoffer von verschiedenen Größen stehen preiswürdig zu verkaufen Langgasse 23. 14521

Die freigewordene Grabstätte No. 12 auf hiesigem Todtenhofe, östlich vom Leichenhause, ist zu verkaufen. Der Ertrag ist zu milden Zwecken bestimmt. Näh. zu erfragen bei Herrn Rathsschreiber Bieger. 12048

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 13534

Täglich Gefrorenes.

Um vielen Wünschen zu entsprechen, gebe ich auch halbe Portionen á 6 kr. 235 H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Ein braun und weiß getigelter Sühnerhund, auf dem Namen Feldmann hörend, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Röderstraße 11. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 14686

Ein Loos zur Frankfurter Stadtlotterie, 6r Klasse, wurde am Freitag verloren. Der Finder erhält bei Abgabe desselben den Ankauftspreis in der Exp. dieses Blattes. 14706

Ein Batisttaschentuch, gestickt R. mit einer Krone, ist irthümlich von der Bleiche mitgenommen worden. Abzuholen Emserstraße 16. 14717

Eine Frau wünscht noch einige Monatsstellen anzunehmen. Näheres Röderstraße 43, Hinterhaus. 14702

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Kleidermachen und Weißzeugnähen in und außer dem Hause. Näh. Röderallee 20. 14697

Ein Monatmädchen findet Dienst Friedrichstraße 15. 14719

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, wird gesucht Rautenplatz 1. 13936

Ein Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht für gleich oder Michaeli eine passende Stelle. Näh. Exped. 14627

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Webergasse 21. 14626

Es wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn gesucht Taunusstraße 10. 14650

Ein Hausmädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, wird auf gleich gesucht.
Näheres Exped. 14683

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches französisch und englisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle zur Führung eines Haushaltes oder bei Kindern, auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näh. in der Exped. 14663

Ein Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet und im Kochen erfahren ist, wird sogleich gesucht neue Colonnade 28. 14673

Ein braves Mädchen vom Lande kann sogleich einen Dienst haben Taunusstraße 31. 14358

Auf 1. Oktober l. J. wird für das hiesige Civil-Hospital eine Küchenmagd gesucht. Zusitragende wollen sich, mit ihren Attestaten versehen, bei der Verwaltung daselbst melden. J. B. Zippelius. 14442

Eine durchaus erfahrene Haushälterin wird für ein hiesiges Hotel gesucht. Nur solche wollen sich melden, denen die besten Empfehlungen zur Seite stehen. Adressen in der Expedition. 14442

Ein Küchenmädchen und eine gewandte Kellnerin werden gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Näheres Exped. 301

Röderallee 4 sucht ein Mädchen Schenkbienst. 14515

Für ein Hotel werden 2 Zimmermädchen gesucht, gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exp. 14495

Eine geleszte Person, die selbstständig kochen kann, wird gef. Neugasse 15. 14600

In einer der ersten Weinwirthschaften nebst Restauration in Mainz wird ein gewandtes Mädchen, welches der französischen Sprache mächtig ist, zum Serviren gesucht. Eintritt sogleich oder längstens auf Michaeli. Ferner ein Haus- und ein Küchenmädchen auf Michaeli. Zu erfragen in der Exp. 14426

Ein gebildetes Frauenzimmer, gesetzten Alters, in der Leitung einer Haushaltung erfahren und mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht auf bald hier oder auswärts eine Stelle als Haushälterin oder Beschließerin. Das Nähere auf schriftliche Anfragen durch die Expedition dieses Blattes. 14437

Ein anständiges Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle zu Kindern oder auch als Hausmädchen. Wo, s. d. Exp. 14689

Offene Stelle.

Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen wird nach Frankreich gesucht. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker, Kirchgasse 17. 313

Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle bei einer stillen Familie und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Dohheimerstraße 8 im Hinterbau, zwei Stiegen hoch. 14696

Goldgasse 6 wird ein Mädchen sogleich in Dienst gesucht. 14706

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird auf 1. Oktober gesucht Dohheimerstraße 16. 14709

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle zu Kindern, sowie auch als Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näh. Mehrgasse 33, 3 Treppen. 14704

Man sucht ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Mainzerstraße 15, Parterre. 14391

Eine Köchin, welche schon längere Zeit in Gasthöfen war, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten; auch nimmt dieselbe Stelle zur Aushülfe an. Zu erfragen Heidenberg 25. 14718

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches noch nicht lange von Paris kam (quantité de femme de chambre), welches nähen, bügeln und alle feinen Handarbeiten kann, sucht Stelle als Kammerjungfer. Näh. Exped. 14699

ES Jungfern, Bonnen, Gouvernanten, Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kinder-
mädchen mit guten Zeugnissen versehen werden für gleich und 1. Oktober nach-
gewiesen durch Frau Petri, Metzgergasse 18. 325
Eine gut empfohlene Kammerjungfer sucht Stelle. Näheres bei
Frau Petri, Metzgergasse 18. 325

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmachermeister
Strauß dahier. 14526

**Für unsere Buchhandlung suchen wir einen
jungen Mann mit entsprechender Gymnasial-
vorbildung als Lehrling und kann der Eintritt
mit Anfang Oktober stattfinden.**

**Buchhandlung von Feller & Gess
in Wiesbaden.**

Ein junger Mensch, der bereits auf dem Bureau eines Anwaltes gearbeitet
hat, wird zum sofortigen Eintritt von einem hiesigen Procurator gesucht.
Näh. Exp. 14344

Ein braver Junge kann als Copist bei einem hiesigen Procurator eintreten.
Näh. Exp. 14344

4000 fl. sind stündlich auszuleihen zu 4½%. Wo, f. d. Exp. 14712

14000 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo,
sagt die Exped. 14703

Faulbrunnenstraße 5, 1. Stock, sind mehrere möblierte Zimmer mit oder
ohne Kost zu vermieten. 13289

Faulbrunnenstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14541

Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 14597

Ed der Faulbrunnenstraße 12 sind möblierte Zimmer zu verm. 13555

Das Landhaus Frankfurterstraße 4, enthaltend 2 Salons, 8 Zimmer,
5 Mansarden, mehrere Keller, Küchen und Badezimmer, sammt Garten, ist
auf den 1. Oktober l. Js. zu vermieten. 13543

Frankfurterstraße 6 ist ein schönes Logis zu vermieten. 14445

Gemeindebadgäßchen 2 bei W. Persbeck sind zwei Wohnungen an solide
Familien zu vermieten und können auf 1. Oktober bezogen werden. 14617

Heidenberg 2 ist eine kleine möblierte Stube, sowie eine unmöblierte Dach-
stube sogleich zu vermieten. 14705

Helenenstraße 20 (Bel-Etage) ist ein kleines Logis zu vermieten. 14701

Hirschgraben 12 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 14494

Kauischenstraße 16 sind mehrere unmöblierte Zimmer und Mansarde zu ver-
mieten und am 1. Oktober zu beziehen. 14606

4 Mainzerstraße 4

ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 4 Schlafzimmern und einer
Mansarde zusammen oder getheilt gleich zu vermieten. 14483

Mauergasse 13 ist eine Mansardwohnung an stille Leute zu verm. 14602

Platterstraße 3 im 1. Stock ist eine kleine Wohnung zu verm. 14669

Platterstraße 11 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Okt. zu vermieten,
auch sind daselbst mehrere tausend Lehmsteine zu verkaufen. 14681

Röderallee 33, Vorderhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Oktober zu vermieten. 14562

Schillerplatz 3 ist wegen Wohnortsveränderung der dritte Stock vom 1. Oktober an zu vermieten. Näheres zu erfragen Schwalbacherstraße 23, eine Stiege hoch. 14361

Wellritzstraße 23, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14420
Ein unmöbliertes Zimmer nebst Cabinet, Parterre, in Mitte der Stadt, ist auf 1. Oktober abzugeben. Näh. Rheinstraße 30, 4r Stock. 41503

Mein Landhaus an der Sonnenbergerstraße ist sogleich oder auch später an eine Familie zu vermieten. Wilh. Rücker, Adolfsberg 1. 14345

In dem unteren Stock des Hauses der Erben des Professors Barbloux, Louisenplatz 6, ist eine Wohnung, bestehend in einem größeren und drei kleineren Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer etc. zu vermieten und den 1. Oktober d. Js. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt Procurator Cramer. 14284

Zu vermieten

in der Nähe des Kurparks 5-8 möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör; sowie daselbst auch einzelne möblierte Zimmer. Landhaus „Feldsch“ Leberberg 1. 14496

In meinen in der Kapellenstraße belegenen Häusern ist sofort zu vermieten: in Nr. 35 die untere Etage, bestehend in 2 Salon, 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, Pferdestall, Wagenremise und Bedientenzimmer. In Nr. 31 die erste, zweite und dritte Etage, jede bestehend in 5 Zimmern, Küche, Garten und allen erforderlichen Bequemlichkeiten. Näheres zu erfragen Louisenstraße bei Karl Beckel und Webergasse bei Schreiner und Kleidt. 10570

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition. 12238

Die Wohnung Mauerergasse 2, Parterre, bestehend in 6 Zimmern, zu 300 fl. per Jahr, ist wegen plötzlicher Abreise vom 1. Oktober an, zu übertragen. Nähere Auskunft daselbst und Rheinstraße 30, 4. Stock. 14707

In Niederwalluf in dem früheren Thurneysen'schen Hause sind mehrere Wohnungen im Erdgeschoß und ersten Stock sogleich für längere oder kürzere Zeit zu vermieten. Näheres bei J. R. Lembach in Diebrich. 305

Es können 2 reinliche Arbeiter Logis erhalten. Näh. Viersstraße 16. 14585

Ein reinlicher Arbeiter kann warme und wohlfeile Schlafstelle erhalten. Wo, sagt die Exped. 14530

Zwei reinkl. Arbeiter können Logis erh. Kirchhofsgasse 9, 1. Stiege rechts. 14714

Ein reinlicher Mensch kann Schlafstelle erhalten Kirchgasse 20, Hinterh. 14716

Heute Abend! Die Drei! 14694

Affisen-Verhandlung im III. Quartale 1863.

Heute Montag den 11. September
Anklage gegen Anton Klee II. von Oberglabach, Amts Bangerschwabach, 46 Jahre alt, Landmann und Fruchthändler, wegen Brandstiftung.
Präsident: Herr Hofgerichtsrath Dörf in an n s
Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Diehl
Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Lang

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg